

Avis

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Abhandlungen und Beobachtungen durch die Ökonomische Gesellschaft zu Bern gesammelt**

Band (Jahr): **9 (1768)**

Heft 1

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-386664>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

A v i s.

Man hat seit einichen Jahren in den Zeitungen die Anzeige eines Düngsalzes gelesen, welches andere Düngungen des Bodens entbehrlich machen soll. Uns schien diese Erfindung ein Geheimnis das dem Verkäufer so lange einträglich seyn würde, bis daß die Leichtgläubigkeit des Publici durch die unfruchtbaren Versuche würde abgeschreckt seyn. Einer unsrer Correspondenten giebt uns die Bestätigung dieses Vermuthens. Derselbe hat nach genauer Untersuchung gefunden, daß dieses vorgedachte Düngsalz, welches zu Frankfurt am Main verfertigt und verkauft wird, aus drey Theilen gemeinen Küchensalzes, einem Theil von Aschen, und einer Vermischung von Sande bestehe, welches letztere beitragen muß die Waare gewichtiger zu machen.

Die engere Kommission der
Ökonom. Gesellschaft.

Land: